

Gemeinde Visbek
Rathausplatz 1
49429 Visbek

24.03.2014

Flächennutzungsänderung Nr. 38 Gewerbegebiet Wildeshauser Str.

Bebauungsplan Nr. 87 Gewerbegebiet Wildeshauser Str.

Ich bin Eigentümer des Wohnhauses Varnhorn 14 und liege mit meinem Grundstück direkt am Ausgewiesenen Industriegebiet .Gegen oben genannte Vorhaben erhebe ich folgende Einwendungen

Nach Angaben der Gemeinde Visbek, des Bauamtleiters Herrn Klossok und des Lärmgutachten, wird das Dorf Varnhorn nicht in die Planung des Lärmgutachtens einbezogen, da das Dorf angeblich zu weit vom geplanten Industriegebiet entfernt ist.

Mein Haus steht 400m Luftlinie zum geplanten Industriegebiet. Hier sehe ich ein sehr viel mehr an Lärm auf mich zu kommen. Auch andere Immissionen, wie Geruch und Licht, werden auf mein Grundstück einwirken.

In den letzten Jahren haben wir erhebliche Investitionen getätigt, um unser Haus umzubauen, so dass wir in Zukunft Ferien auf dem Land anbieten können. Hier sollten Feriengäste in ungestörter Ruhe Erholung vom Alltagslärm- und Stress finden. Das werden wir mit einem Industriegebiet vor der Haustür nicht mehr anbieten können.

Ferner sehe ich ein großes Problem in der Satellitenlage des Industriegebietes .Die Ortschaft Varnhorn / Siedenbögen wird von der Bevölkerung Visbek, Wildeshausen und Vechta, als Erholungsgebiet genutzt .Hier sind sehr viele Radfahrer, Wanderer, Reiter, Jogger, oder einfach Spaziergänger anzutreffen. Angefangen am Biotop am Regenrückhaltebecken, über die Ortschaft, bis zu den Gegebenheiten in den Auetälern,

sind hier Erholungssuchende anzutreffen. Sie lieben und mögen das Orts- und Landschaftsbild, so wie es hier anzutreffen ist. Hier scheint die Natur noch in Ordnung, hört man immer wieder .

Durch die Entstehung eines Industriegebietes sehe ich ferner das Problem, das der Durchgangsverkehr von Steinloge zur Umgehungsstraße Visbek sehr stark zunehmen wird, was die Ruhe und das Verkehrsaufkommen in der Ortschaft Varnhorn völlig durcheinander bringen und das Ortsbild völlig zerstören wird. Hier möchte ich noch anmerken, dass dieser Punkt für die Planung des Industriegebiets gar nicht in Betracht gezogen worden ist .

Dieses wird erhebliche negative Folgen für Varnhorn / Siedenbögen und Visbek mit sich bringen.

Ich sehe weder das regionale Raumordnungsprogramm des Landkreis Vechta noch das Baugesetzbuch § 1a, Pkt.1 und Pkt. 2 ausreichend berücksichtigt. Der hier geforderte sparsame Umgang mit Grund und Boden wird nicht umgesetzt. Auch die Forderungen aus Bundesnaturschutzgesetz und Landschaftsschutzgesetz werden nicht eingehalten.

Durch die jetzigen Planungen wird aus meiner Sicht die Verpflichtung der Gemeinde Visbek zur Bewahrung unserer Heimat nicht erfüllt. Die Verantwortung für unsere Kinder und zukünftige Generationen wird nicht wahrgenommen. Die Eingrenzung des Klimawandels, Erhalt der Artenvielfalt, Schutz von Landschaft und Natur müssen zu vorrangigen Leitgedanken der Gemeinde Visbek werden. Ich fordere, dass Nachhaltigkeit in den Vordergrund des politischen Handelns in Visbek rückt.

Insgesamt betrachtet, verursacht die Planung zu viele Belastungen für die Varnhorner Bürger und kann deshalb nicht akzeptiert werden. Auch die Lebensqualität in der Gemeinde Visbek wird stark abnehmen. Ich appelliere daher an die Verwaltung und an den Rat Gemeinde Visbek, die Flächennutzungsplanänderung Nr.38 und den Bebauungsplan Nr. 87 nicht weiter zu verfolgen.